

# Offensive gegen die Pelzindustrie

# RUNDBRIEF

## Frühling 2009



- Kleider Bauer Kampagne  
kraftvoll trotz Repression!
- Max Mara-Kampagne
- Vorweihnachtliche Aktionswoche  
Rückblick auf die Aktionstage gegen Escada im Dezember
- Neue OGPI-Homepage bald online

# Kleider Bauer Kampagne: kraftvoll trotz Repression!

Trotz der anhaltenden Repression geht die Kampagne gegen den Pelzverkauf bei Kleider Bauer weiter und der Druck auf das Unternehmen wird unvermindert aufrecht erhalten.

Besonders die Anketaktion zweier Aktivistinnen der Basisgruppe Tierrechte (BaT) an einer KLEIDER BAUER Filiale in Wien sorgte für Aufsehen und setzte ein sichtbares Zeichen gegen den Pelzverkauf des Unternehmens. Laut eigenen Angaben der BaT-Aktivistinnen richtete sich diese Aktion des zivilen Ungehorsams „gegen die behördliche Repression & den Pelzverkauf bei KLEIDER BAUER“. Auch der Zeitpunkt der Aktion (16.12.2008) war laut Melanie Frühling, Pressesprecherin der BaT, gezielt gewählt: „Gerade jetzt, in der Vorweihnachtszeit, wird anteilsmäßig der allergrößte Teil des Jahresumsatzes mit Pelz erzielt.“ Doch nicht nur solch spektakuläre Aktionen, sondern auch regelmäßige Kundgebungen vor den Filialen des Unternehmens finden nach wie vor regelmäßig statt.



Die Kampagne gegen den Pelzverkauf bei KLEIDER BAUER wurde im Oktober 2006 von der OGPI initiiert. Seitdem finden „jede Woche mindestens zehn Demonstrationen gegen Kleider Bauer statt“ („Die Presse“, Print Ausgabe, 23.12.2008).

Ende Januar dieses Jahres kam es zu erneuten Repressionsversuchen gegen die Kampagne. Laut Homepage der BaT wurde „einer Person Kundgebungen vor der Hämmerle Filiale (ein Teil der Kleider Bauer Gruppe) untersagt, weil sie laut Polizei als ‚militante Tierschützerin‘ einzuschätzen ist und daher Gefahr von ihr ausgehe. (...) Nun wurden alle Kundgebungen, welche vor der Hämmerle Filiale auf der Mariahilferstrasse in Wien angemeldet waren erneut untersagt.“

Doch auch diese erneuten Repressionsversuche werden die Kampagne nicht zum Erliegen bringen können, sondern sie nur noch kraftvoller machen. Denn wie die betroffenen Aktivist\_innen der BaT abschließend verkünden:

**„Wir lassen uns trotz dieser massiven Repression nicht einschüchtern und werden solange weitermachen, bis auch die Kleider Bauer – Gruppe endlich pelzfrei ist!!!“**



# Vorweihnachtliche Aktionswoche gegen ESCADA

Erneut rief die escada-campaign in der Woche vor Weihnachten zu weltweiten Aktionen gegen den Pelzverkauf des Unternehmens auf. Weltweit fanden in dieser Woche über 30 Aktionen statt, unter anderem in Tallinn, Genf, Florenz, Chicago, Moskau, Salzburg, Hamburg, Berlin, München, Köln, Nürnberg, Kiel und Münster.

Zu Beginn der Aktionswoche riefen anonyme Aktivist\_innen im deutschsprachigen Raum zu einem Telefonaktionstag gegen Escada auf. An diesem Tag sollten möglichst viele Pelzgegner\_innen bei ESCADA anrufen, sich über den Pelzhandel des Unternehmens beschweren und den sofortigen Ausstieg von ESCADA aus dem Pelzhandel fordern. Das Datum des Telefonaktionstages war kein zufälliges, denn just an diesem Tag veröffentlichte ESCADA seinen Bericht für das Geschäftsjahr 2007/2008, in welchem das Unternehmen von erneuten Verlusten berichten musste.

Im Rahmen der Aktionswoche zeigten besonders Aktivist\_innen aus Tallinn und Hamburg großes Durchhaltevermögen; in diesen beiden Städten wurden täglich vor den Filialen des Unternehmens demonstriert. In Hamburg wurden nach Angaben der escada-campaign sogar „1000 Flyer in der Nachbarschaft des Aufsichtsratschefs von ESCADA verteilt“ und so über seine Verstrickung in den Pelzhandel informiert.

Spektakulärste Aktion war jedoch sicherlich die Ankettaktion in Düsseldorf, in deren Rahmen sich zwei Aktivisten an die Türen des örtlichen ESCADA-Megastores ketteten und erst nach ca. 45 Minuten von der Feuerwehr mit Hilfe einer Flex entfernt werden konnten. So war es zum einen möglich, den reibungslosen Geschäftsablauf von ESCADA zu stören und zum anderen die Passant\_innen über den Pelzhandel von ESCADA und die laufende Kampagne zu informieren.



Foto: Aktionswoche bei Laurél in Tallinn (Estland)

Die vorweihnachtliche Aktionswoche war also ein großer Erfolg. Gerade in diesem Zeitraum vor den "Feiertagen" machen Unternehmen erfahrungsgemäß den größten Umsatz und sind besonders empfindlich für Störungen ihres Geschäftsalltags. Erneut ist es gelungen, zahlreiche Menschen über die Machenschaften von ESCADA sowie die laufende Kampagne zu informieren und den Druck auf ESCADA zu erhöhen.

**Die Kampagne wird fortgesetzt bis ESCADA pelzfrei ist!**

Quelle: antifur-campaign.org



Foto: Ankettaktion gegen Escada am 20.12.2008 in Düsseldorf



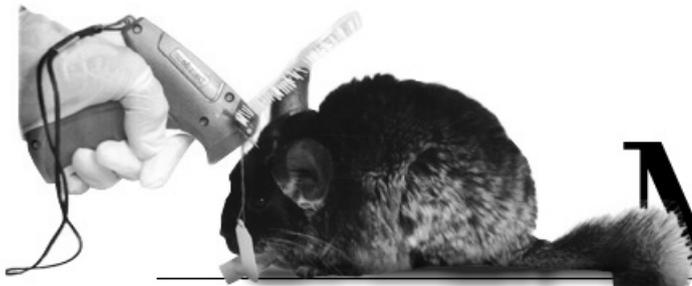
Foto: 24.12.2008 - Moskau



Foto: Spurensuche im Tatort Münster beim Todort Escada



Foto: 22.12.2008 - Chicago



# MaxMara

# Campaign

## Anti-Pelz-Kampagne gegen Max Mara Italienisches Netzwerk AIP ruft zu Protesten auf

Ähnlich wie beim "Domino-Effekt" nach dem Ausstieg von Peek & Cloppenburg (P&C) sind auch in Italien einige namhafte, global agierende Unternehmen aus dem Pelzhandel ausgestiegen, nachdem die lange andauernde Kampagne gegen das Unternehmen "Gruppo Coin" erfolgreich beendet wurde. So hat das italienische Antipelz-Netzwerk AIP Unternehmen wie Stefanel/Hallhuber, Diesel und Miss Sixty pelzfrei machen können, bevor überhaupt eine Kampagne offiziell gestartet wurde.

Seit Ende November ist nun das Luxusmodeunternehmen Max Mara das neue Kampagnenziel. Die Kampagne ist ebenso wie die Kampagne gegen die ESCADA AG eine globale, und es haben schon zahlreiche Aktionen weltweit stattgefunden, so z.B. in Amsterdam, New York und Barcelona. Einer der bisherigen Höhepunkte war sicherlich eine Aktion des zivilen Ungehorsams von Aktivist\_innen in Mailand, welche sich auf dem Boden liegend vor einer Max Mara Filiale mit ihren Armen in Rohren aneinanderketteten.

Max Mara betreibt weltweit über 2300 Shops und ist eine der wichtigsten pret-a-porter Marken. In Deutschland sind viele Verkaufsflächen des Unternehmens bereits pelzfrei, da sie sich innerhalb von pelzfreien Modeketten wie z.B. P&C befinden. Doch in den Filialen des Unternehmens selbst, welche sich u.a. in Berlin, München und Stuttgart befinden, wird weiterhin Bekleidung mit Echtfell verkauft. Proteste fanden in Deutschland bereits u.a. in Berlin und Hamburg statt.

Beteiligt euch an der Kampagne gegen Max Mara und organisiert ebenfalls Proteste! So gibt es z.B. in regelmäßigen Abständen internationale Aktionstage, die einen guten Anlass zur Beteiligung geben. Darüber natürlich ESCADA nicht vergessen ;-)

Weitere Informationen finden sich unter der offiziellen Kampagnen-Webseite:

<http://www.maxmaracampaign.net>

## Neue Homepage der Offensive demnächst online



Die Offensive gegen die Pelzindustrie ist gerade dabei, eine komplett neue, übersichtlichere Homepage online zu stellen und wird in Zukunft auch unter einer anderen e-mail-adresse erreichbar sein. Leider kam und kommt es in der Zwischenzeit zu einigen Komplikationen, v.a bezüglich der Erreichbarkeit der Webseite und der e-mail-adresse.

Bis wir alles in trockene Tücher gepackt haben, ist die Offensive gegen die Pelzindustrie deshalb für den Übergang unter der e-mail-adresse [offensive-gegen-die-pelzindustrie@riseup.net](mailto:offensive-gegen-die-pelzindustrie@riseup.net) zu erreichen.

Wir entschuldigen uns für etwaige Unannehmlichkeiten, bitten euch um noch ein wenig Geduld bis zur Fertigstellung und hoffen, dass der neue Auftritt euch gefallen wird.

Unter [www.anti-pelz.org](http://www.anti-pelz.org) werden dann bald wieder die neuesten Entwicklungen der Anti-Pelz-Proteste im deutschsprachigen Raum und darüber hinaus dokumentiert.

Das Kampagnenteam der Offensive gegen die Pelzindustrie